

1215/J

der Abgeordneten Mag. Maier
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Unbrauchbarmachung von Feldschuhen

In der am 7.9.1996 erschienenen Ausgabe der Tageszeitung „Salzburger Nachrichten“ wird dem Bundesheer Verschwendung vorgeworfen und berichtet: „Das Heer läßt neuwertige Stiefel unbrauchbar machen, um neues Schuhwerk kaufen zu können“.

Die Unbrauchbarmachung noch funktionstüchtiger Stiefel ist laut „SN“ in der Schwarzenberg-Kaserne in Wals-Siezenheim mit einer Flex erfolgt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachfolgende

A n f r a g e:

1. Wann und durch wen wurde die im Zeitungsbericht geschilderte Unbrauchbarmachung von Feldschuhen durchgeführt?
2. Durch wen und aufgrund welcher Vorschriften wurde dieser Vorgang angeordnet?
3. Wie lauten diese Vorschriften?
4. Wurden diese Vorschriften bei dem geschilderten Vorgang eingehalten?
5. Wenn nicht, welche Maßnahmen wurden von Seiten dem BMLV ergriffen?
6. Welche militärischen Rücksichten sprechen dagegen, daß durch das Bundesheer ausgeschiedene, aber noch funktionsfähige Bekleidungsstücke wie z.B. die gegenständlichen Feldschuhe oder andere Ausrüstungsgegenstände an Dritte weitergegeben bzw. abverkauft werden?